

Männer 1 – 14.10.2018: Niederlage in Heiningen fällt deutlich zu hoch aus

Geschrieben von: Patrick Gebhardt

Montag, den 15. Oktober 2018 um 15:04 Uhr

TSV Heiningen 2 – TSG Giengen 37:24 (18:9) Nach dem spielfreien Wochenende zuvor, fuhr die TSG am Sonntag Nachmittag zum Auswärtsspiel nach Heiningen. Man nahm sich vor, durch eine geschlossene Teamleistung den bisher ungeschlagenen Tabellenführer zu ärgern.

Die TSG startete auch entsprechend ins Spiel und durch eine gut stehende Abwehr und schnelle Torerfolge konnte man nach drei Minuten bereits auf 0:3 davonziehen. Diese Führung wurde jedoch von den Heiningern bereits bis zur fünften Minute wieder egalisiert. Das Spiel blieb jedoch bis zur 15. Minute sehr ausgeglichen und kein der beiden Teams konnte sich absetzen.

Nun wurde es jedoch immer hektischer und durch schnelle Gegenstöße und 7-Metertore durch den überragenden Außenspieler Welz konnten die Gastgeber ihre Führung ausbauen. Die vielen 7-Meterentscheidungen und Zeitstrafen gegen die TSG und auch die ausbleibenden Pfliffe in eigenen Angriffen führten nun zu immer mehr Unruhe im Giengener Spiel. Viele Entscheidungen erschienen äußerst fragwürdig und einseitig. Nichtsdestotrotz musste man sie hinnehmen und ging mit einem neun Tore Rückstand in die Kabine.

Man wollte nun die Köpfe nicht hängen lassen und das Spiel in Halbzeit zwei ordentlich zu Ende bringen. So hielt die TSG den Abstand von neun Toren bis zur 50. Minute. Das Spiel endete dann mit 37:24 - aus Sicht der Giengener deutlich zu hoch. Unterm Strich kann man festhalten, dass der Sieg für die starken Hausherren natürlich in Ordnung geht, das Ergebnis jedoch keinerlei das Auftreten und die Leistung der Mannschaft von Trainer Karow widerspiegelt.

Für die TSG heißt es nun das Spiel abzuhaken und mit voller Konzentration und Motivation in das Heimspiel am kommenden Samstag gegen die SG Hofen/Hüttlingen 2 zu gehen.

Es spielten: Alexander Günther, Jochen Renelt - Thilo Schwarz (2), Patrick Weller (2), Daniel Tenyer (4/2), Drilon Buqani (5), Dennis Schellenberger (1), Bernd Fischer (2), Ridvan Arman, Patrick Gebhardt (1), Florian Gebhardt (1), Patrick Geyer (4), Marius Bauer (2).